im März 1955 eine große Konferenz der Bauarbeiter und Fachleute stattfinden wird. Die Kreisleitungen müssen jetzt die Initiative ergreifen, sie müssen mit den leitenden Funktionären der Baubetriebe, der Entwurfsbüros, mit den Genossen im Staatsapparat, der Industriegewerkschaften, mit den Bauarbeitern, mit den Parteileitungen der Bau-Unionen Beratungen durchführen und ihre Auffassung zu diesem Dokument hören und auf diese Weise teilnehmen an der Vorbereitung der Baukonferenz. Die ganze Kraft der Partei unter Ausnutzung aller auf dem betreffenden Gebiet tätigen Arbeiter, Spezialisten, Fachleute ist einzusetzen, um schon entsprechend dem Geiste dieses Dokumentes die Änderungen, die Verbesserungen in der Arbeit durchzuführen. Man muß mit der Praxis brechen, die bei uns noch über wiegt, daß die unteren Parteiorgane an der Vorbereitung einer Sache ungenügend teilnehmen und darum mit den zentralen Fragen unseres Aufbaues zuwenig verbunden sind.

*

Der „Neue Weg“ als Organ des Zentralkomitees ist ein wichtiges Instrument der Parteiführung und der gesamten Partei bei der Durchführung der General-?linie der Partei. Seine Aufgaben wachsen. Die bisherige Durchführung seiner Aufgaben entspricht nicht mehr den großen Anforderungen, die in der Aneignung des Leninschen Arbeitsstils der Partei- und Staatsarbeit notwendig sind.

Der „Neue Weg“ muß die wichtigsten Beschlüsse und Direktiven der Partei und Regierung den Parteikadern und Parteimitgliedern grundsätzlich erläutern, die aktuellen Fragen des Parteaufbaus ausarbeiten und die besten lebendigen Erfahrungen der parteiorganisatorischen und propagandistischen Arbeit, der Entwicklung der Kritik an den Mängeln in der praktischen Tätigkeit der einzelnen Parteiorganisationen bei der Durchführung der Beschlüsse der Partei vermitteln und somit den Parteiorganisationen bei der ständigen Verbesserung ihrer Arbeit helfen. Hierbei gilt es, darauf zu achten, daß die Probleme der Organisationspolitik, der Propaganda und Agitation wesentlich konkreter und gründlicher behandelt werden als bisher, so daß das Leben der Partei allseitig zum Ausdruck kommen kann.

Die Behandlung der Probleme muß noch stärker darauf gerichtet sein, die leitenden Kader und die Masse der Parteimitglieder zur täglichen Einhaltung des Statuts der Partei zu erziehen, die schöpferische Initiative der Grundorganisationer^ der Partei auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees weiterzuentwickeln.

In der Entfaltung der Kritik und Selbstkritik, im Kampf um die Verallgemeinerung der fortschrittlichsten Arbeitserfahrungen, der systematischen Heranführung der Kader zum Studium der fortschrittlichen Wissenschaft übt der „Neue Weg“ eine wichtige Funktion aus.

Es ist notwendig, die Thematik vielseitig und lebendig zu gestalten. Sie muß zum Ausdruck bringen, wie die Partei ihre führende Rolle auf allen Gebieten der politischen, ökonomischen und kulturellen Arbeit zur Festigung der Arbeiter- und Bauern-Macht, zum Aufbau des Sozialismus verwirklicht.

Der „Neue Weg“ muß regelmäßig Konsultationen für Sekretäre der Parteiorganisationen, für Propagandisten und Agitatoren sowie bibliographische Artikel veröffentlichen.